



Pressemitteilung

Koblenz, 1. September 2009

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Kemperhof beglückwünscht 17 Schüler zum bestandenen Examen

10 treten im Kemperhof ihren Dienst als Gesundheits- und Krankenpfleger an

Koblenz. 17 Schüler dürfen nun stolz auf ihren Abschluss als staatlich geprüfte Gesundheits- und Krankenpfleger an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Gemeinschaftsklinikums Kemperhof Koblenz sein. Pflegedirektor Jörg Mogendorf gratulierte im Namen des Direktoriums den zwischen 18 und 31 Jahre alten Absolventen, von denen zukünftig zehn im Kemperhof arbeiten werden. In den drei Jahren der Ausbildung absolvierten die Schüler insgesamt mehr als 2100 theoretische und 2500 praktische Stunden. Während die theoretischen Stunden in der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Kemperhofs stattfanden, übernahmen Praxisanleiter und Mentoren des Kemperhofs und Kooperationspartner die praktische Ausbildung der Schüler. Ihnen dankte Mogendorf besonders, denn „jede Ausbildung ist nur so gut wie ihre Ausbilder.“ Für die Schüler war dieser Teil ihrer Ausbildung eine besondere Herausforderung, weil sie von der Psychiatrie bis zur Intensivstation ganz verschiedene medizinische Bereiche durchlaufen mussten und so das gesamte pflegerische und medizinische Spektrum kennenlernten. Besonderen Wert legten die Ausbilder auf den Einsatz der Schüler auf den Intensivstationen des Kemperhofs. „Denn hier haben die Schüler das komplette Pflegespektrum für Patienten kennengelernt, die medizinisch und pflegerisch maximal versorgt werden“, so Schulleiter Werner Liwowsky. Und da sich die Medizin ständig weiterentwickelt, müssen sich auch die Gesundheits- und Krankenpfleger eine hohe Flexibilität bewahren, um immer wieder Neues zu lernen. Dazu ermutigte sie der Pflegedirektor und betonte, dass „das Lernen nach der Schule auf den Stationen weitergeht“.



Bildunterschrift:

Freuten sich über das bestandene Examen: Die 17 staatlich geprüften Gesundheits- und Krankenpfleger gemeinsam mit Pflegedirektor Jörg Mogendorf (5. von rechts), Verwaltungsleiterin Kirstin Sopp (2. von links), dem Schulleiter Werner Liwowsky (4. von links), dem Betriebsratsvorsitzenden Franz-Josef Hahn (3. von links) sowie dem Prüfungsvorsitzenden Stefan Rau und ihren Ausbildern.